

DER TAG _____ _____ DER ORGEL

11. JANUAR 2020
ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL

THE 7



BAYERISCHE MOTOREN WERKE

BMW IST LANGJÄHRIGER PARTNER DER ELBPILHARMONIE

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

DER TAG DER ORGEL

THOMAS CORNELIUS ORGEL

THOMAS DAHL ORGEL

MANUEL GERA ORGEL

CLEMENS MATUSCHEK MODERATION

Teil I: DIE ORGEL

Präsentation der Elbphilharmonie-Orgel

TEIL II: DIE INTERPRETEN

Manuel Gera (*1963)

Von der Wuth, im Mondschein Elises Groschen zu verlieren ...

Thomas Dahl (*1964)

Tanz-Suite

Thomas Cornelius (*1986)

Gezeiten

TEIL III: DAS PUBLIKUM

Freie Improvisation

über im Vorfeld eingereichte Publikumswünsche

Keine Pause / Ende gegen 21:30 Uhr

Gefördert durch die



INTERNATIONALES
MUSIKFEST
HAMBURG



GLAUBEN



24.4.–25.5.2020

WWW.MUSIKFEST-HAMBURG.DE

Gefördert durch


KÜHNE-STIFTUNG


Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

WILLKOMMEN

Alle Register ziehen? Diese Redensart wird heute einmal wörtlich genommen. Denn der »Tag der Orgel« steht ganz im Zeichen der »Königin der Instrumente«. Die drei Hamburger Organisten Thomas Cornelius, Thomas Dahl und Manuel Gera führen nicht nur in die Geheimnisse der Elbphilharmonie-Orgel und ihrer Register ein, sondern bieten ein abwechslungsreiches, gut gelauntes Konzertprogramm mit zahlreichen Improvisationen über bekannte Themen.

DIE ORGANISTEN



THOMAS CORNELIUS

ORGEL

Als Komponist, Organist und Dirigent zählt Thomas Cornelius zu den vielseitigsten Musikern seiner Generation. Er tritt sowohl solistisch und im Ensemble auf als auch mit Chören und großen Orchestern wie dem NDR Elbphilharmonie Orchester. Er wirkte an der Elbphilharmonie-Eröffnung und mehr als 100 weiteren Konzerten hier im Haus mit. Auftritte unter namhaften Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Christoph Eschenbach und Krzysztof Urbanski führten ihn zudem in renommierte Konzerthäuser in Europa, Amerika und Asien. Für seine Interpretationen wurde er mehrfach international ausgezeichnet. Daneben ist Thomas Cornelius auch erfolgreich als Komponist aktiv. So war er 2017 beim Wettbewerb des Euro Chamber Music Festival in Danzig als »Composer in residence« eingeladen. Seit 2017 ist er zudem Erster Gastdirigent des polnischen Chores und Orchesters Śląsk.



THOMAS DAHL

ORGEL

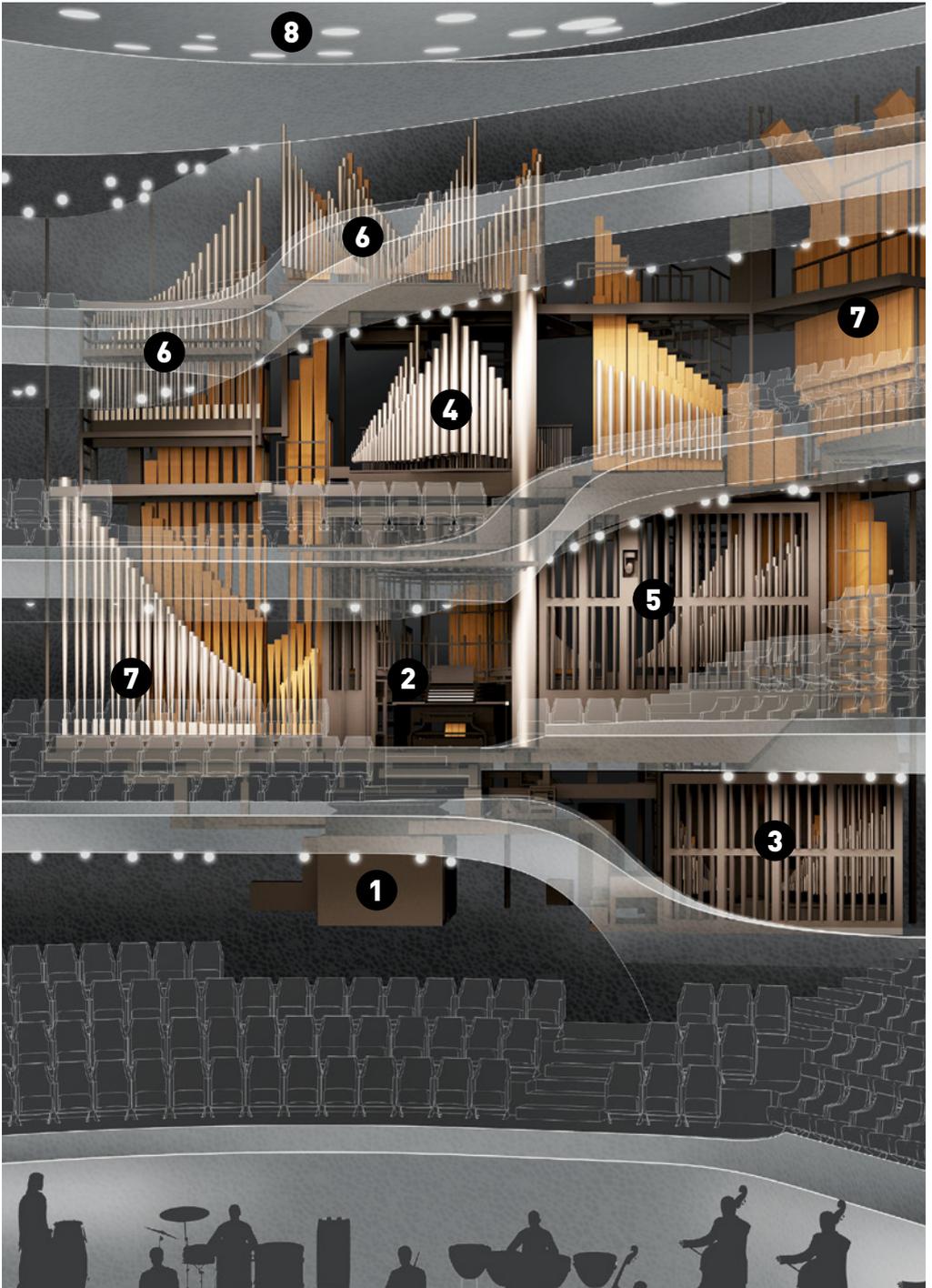
Thomas Dahl ist Kantor und Organist an der Hamburger Hauptkirche Sankt Petri. Seine wichtigsten Aufgaben sind die Leitung des Hamburger Bachchores und des Collegium musicum Sankt Petri, eine umfangreiche Tätigkeit als Organist sowie die Konzeption und Durchführung des musikalischen Programms in Gottesdiensten, Andachten und Konzerten. In Tönning (Nordfriesland) geboren, studierte er nach dem Abitur Kirchenmusik, Komposition, Musikpädagogik und -wissenschaft sowie Orgel in Hamburg, Stuttgart, Paris und Chicago. Die Schwerpunkte seiner Konzertprogramme bilden Bach und Reger, Werke der französischen Sinfonik sowie Orgelimprovisation. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in viele europäische Länder, in die USA, nach Japan und Ägypten; mit Konzerten in Saint Thomas Fifth Avenue (New York), Maison Radio France (Paris) und im Kölner Dom.



MANUEL GERA

ORGEL

Manuel Gera ist seit 2001 Kirchenmusiker an der Hamburger Hauptkirche Sankt Michaelis. Hier gründete er die Kantorei Sankt Michaelis, die er bis heute leitet. Zuvor studierte er Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Nachdem er 1991 die A-Prüfung absolvierte – ein Abschluss für Kirchenmusiker mit besonderem künstlerischem Schwerpunkt –, schloss er ein Aufbaustudium an und legte 1995 das Konzertexamen Orgelimprovisation an der Hochschule des Saarlandes ab. Gemeinsam mit seiner Frau Anne-Katrin Gera war er in Oberhausen und Soest tätig. Als Organist legt Manuel Gera einen Schwerpunkt auf Improvisation und gibt – gemeinsam mit seiner Frau – gerne Konzerte mit Orgelmusik für Kinder. So führten die beiden bei der »Langen Nacht der Elbphilharmonie-Orgel« im Juni 2017 hier eine vierhändige Version von Camille Saint-Saëns *Karneval der Tiere* auf.



DIE ORGEL

Diese Grafik zeigt einen Blick in die Orgel der Elbphilharmonie, der im Saal so nicht möglich ist. Denn weite Teile sind durch den sogenannten Prospekt verdeckt, die Schauseite, die sich aus den größten Metallpfeifen zusammensetzt. Eine Besonderheit der Elbphilharmonie-Orgel ist, dass man diese Pfeifen anfassen kann. Dazu sind sie mit einem speziellen Lack versehen, der keine Fingerabdrücke annimmt. Zudem sind die »Münder« der Pfeifen nach hinten gedreht, damit nichts hineinfallen kann.

1 WINDVERSORGUNG

Die Lunge der Orgel: Da kein Organist der Welt ausreichend Puste für die vielen Pfeifen hat, übernehmen das vier große Gebläse mit Elektromotoren. Die Luft wird auf den exakt benötigten Druck reguliert und durch hölzerne Kanäle zu den Pfeifen geführt.

2 SPIELTISCH

Von hier aus (oder vom mobilen, elektronisch verbundenen Duplikat auf der Bühne) kann der Organist jede Pfeife einzeln oder in Kombination mit anderen Pfeifen ansteuern. Jeder Klaviatur – vier Manuale für die Hände und Pedale für die Füße – sind bestimmte Pfeifenreihen zugeordnet. Jede Reihe bildet ein Register mit einer individuellen Klangfarbe; Gruppen von Pfeifenreihen werden »Werke« genannt.

3 CHORWERK

Die Pfeifen des Chorwerks werden vom untersten Manual gespielt. Sie stehen in einem großen Kasten mit Türen, die über ein Fußpedal geöffnet und geschlossen werden können, um die Lautstärke zu variieren. Chorwerk heißt es, weil es sich besonders für die Begleitung eines Chores eignet.

4 HAUPTWERK

Das klangliche Rückgrat der Orgel. Wie der Name schon vermuten lässt, entstehen hier die Haupt-Klangfarben der Orgel. Gespielt wird es auf dem zweiten Manual von unten.

5 SCHWELLWERK

Wie das Chorwerk ist auch dieses Werk »schwellbar«. Gespielt wird es auf dem zweiten Manual von oben. Hier stehen viele Register, die einen sinfonischen Klang erzeugen. Anzahl und Klangfarben der Pfeifen in diesem Werk sind so gewählt, dass man das Schwellwerk sehr laut und auch ganz leise spielen kann.

6 SOLOWERK

Gespielt vom obersten Manual, enthält das Solowerk außergewöhnliche Klangfarben und einige sehr laute Register, die sich gut für hervorgehobene melodische Linien eignen.

7 GROSSPEDAL

Pfeifen dieses Werkes erklingen, wenn man die Orgel über die Pedale mit den Füßen spielt. Da hier die tiefsten Töne produziert werden, stehen hier auch die längsten und dicksten Pfeifen – darunter die größte Pfeife der Orgel, die über zehn Meter lang ist. Register mit kürzeren Pfeifen stehen in der Abteilung des Kleinpedals hinter dem Solowerk.

8 FERNWERK

Das Fernwerk zählt zu den »Special Effects« der Orgel. Seine Pfeifen stehen im runden Klangreflektor, der mittig über der Orchesterbühne hängt, und erzeugen daher einen anderen räumlichen Klang als die anderen Werke. Das Fernwerk kann von jedem Manual im Spieltisch bedient werden.



Blick ins Innere der Elbphilharmonie-Orgel

4.765 PFEIFEN

Die Orgel der Elbphilharmonie ist ca. 15×15 Meter groß und wiegt etwa 25 Tonnen. Sie besteht aus 4.765 Pfeifen, deren Länge von gerade einem Zentimeter bis zu zehn Metern reicht. Sowohl in der Tiefe als auch in der Höhe kann die Orgel damit Töne an der Grenze des Hörbaren erzeugen; besonders in der Tiefe kann man sie mehr fühlen als hören. 380 Pfeifen sind aus Holz gefertigt, die übrigen aus unterschiedlichen Zinnlegierungen. Pro Minute rauschen bis zu 180 Kubikmeter Wind hindurch – das Volumen einer 60-Quadratmeter-Wohnung mit drei Meter hohen Decken. Insgesamt haben an dem Instrument 45 Orgelbauer über 25.000 Stunden gearbeitet. Hier eine Liste aller Pfeifenregister. Jedem Register entspricht ein Schalter am Spieltisch.

Bei den rechts genannten Zahlen handelt es sich um die im Orgelbau üblichen Maße in »Fuß«, die jeweils die Länge der längsten Pfeife (also des tiefsten Tones) im Register angeben. Ein Fuß entspricht ca. 32 cm.

CHORWERK C-c⁴schwelligbar, 8'/4' ausgebaut bis c⁵

Konzertflöte	8'
Quintaton	8'
Bordun	8'
Viola	8'
Vox angelica	8'
Zauberflöte	4'
Violine	4'
Quintflöte	2 2/3'
Piccolo	2'
Terzflöte	1 3/5'
Larigot	1 1/3'
Septime	1 1/7'
Harmonia aethera IV	2 2/3'
Orchesterclarinette	8'
Corno di Bassetto	8'
Tremulant	

HAUPTWERK C-c⁴

Principal	16'
Principal major	8'
Principal minor	8'
Geigenprincipal	8'
Flaut major	8'
Bordun	8'
Octave	4'
Blockflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Cornett V	8'
Mixtur IV	2'
Trompete	16'
Trompete I	8'
Trompete II	8'
Tremulant	

SCHWELLWERK C-c⁴

Bordun	16'
Diapason	8'
Harmonieflöte	8'
Rohrflöte	8'
Viola di Gamba	8'

Vox coelestis	8'
Principal	4'
Traversflöte	4'
Doublette	2'
Nonencornett VI	2 2/3'
Mixtur IV	1 1/3'
Bombarde	16'
Trompete	8'
Hautbois	8'
Vox humana	8'
Tremulant	

SOLOWERK C-c⁴

Claribel	8'
Stentorgambe	8'
Horn	8'
Bombard Tuba	16'
Tuba mirabilis	8'

FERNWERK C-c⁴

im Reflektor	
Seraphonflöte	8'
Seraphonflöte	4'
Stentorklarinette	16'
Stentorklarinette	8'

PEDAL C-g¹

Flöte	32'
Untersatz	32'
Principal	16'
Flöte	16'
Subbass	16'
Violon	16'
Octavbass	8'
Cello	8'
Gedeckt bass	8'
Octave	4'
Mixtur IV	2 2/3'
Contra Posaune	32'
Trombone	16'
Posaune	16'
Trompete	8'

KOPPELN

Chorwerk Subkoppel	
Chorwerk Superkoppel	
Chorwerk Äquallage ab	
Schwellwerk an Chorwerk	
Solowerk an Chorwerk	
Chorwerk an Hauptwerk	
Schwellwerk an Hauptwerk	
Solowerk an Hauptwerk	
Schwellwerk Subkoppel	
Schwellwerk Superkoppel	
Schwellwerk Äquallage ab	
Solowerk an Schwellwerk	
Solowerk Subkoppel	
Solowerk Superkoppel	
Solowerk Äquallage ab	
Fernwerk Subkoppel	
Fernwerk Superkoppel	
Fernwerk Äquallage ab	
Fernwerk an Chorwerk	
Fernwerk an Hauptwerk	
Fernwerk an Schwellwerk	
Fernwerk an Solowerk	
Chorwerk an Pedal	
Hauptwerk an Pedal	
Schwellwerk an Pedal	
Solowerk an Pedal	
Super Solowerk an Pedal	
Fernwerk an Pedal	
Pedal Superkoppel	



ELBPILHARMONIE

HAMBURG PRESENTS

28.2. – 1.3.2020

GANZ WIEN

8 KONZERTE ÜBER LIEBE, WEIN UND TOD

MIT ERNST MOLDEN, WILLI RESETARITS, SIGRID HORN,

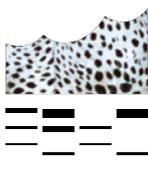
DER NINO AUS WIEN, DIE STROTTERN U.V.A.

ELBPILHARMONIE

TICKETS 040 357 666 66

WWW.ELBPILHARMONIE.DE

©Stelanie Katzinger



MONT
BLANC



Julius Bär



Projektförderer



FREUNDESKREIS
ELBPILHARMONIE
+ LAEISZHALLE

REFLEKTOR **MANFRED EICHER**

»Produced by Manfred Eicher«: Wenn diese vier Wörter, kleingedruckt, auf der Rückseite stehen, dann ist das ein Versprechen – und ein weltweit anerkanntes Qualitätssiegel. Manfred Eicher (Foto), Gründer des renommierten Labels ECM, hat hunderte Alben produziert und dabei eine eigene, wegweisende Klangästhetik entwickelt, im Jazz ebenso wie in der Klassik. Vom 3. bis 6. Februar kuratiert er sein eigenes »Reflektor«-Festival in der Elbphilharmonie – mit Legenden wie Anouar Brahem und Meredith Monk, Klassik-Stars wie Kim Kashkashian und einem Abend rund um den Komponisten Arvo Pärt.



3. bis 6. Februar | Reflektor Manfred Eicher

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlosta, François Kremer, Laura Etspüler

Lektorat: Reinhard Helling

Gestaltung: breeder typo – alatur, musialczyk, reitemeyer

Druck: Flyer-Druck.de | Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 450 698 03, antje.sievert@kultur-anzeigen.com

BILDNACHWEIS

Coverbild (Peter Hundert); Thomas Cornelius (Marlena Solska); Thomas Dahl (privat); Manuel Gera (privat); Orgelpfeifen (Maxim Schulz); Orgelpfeifen im Größenvergleich (Peter Hundert); Manfred Eicher (Bart Babinski / ECM Records)



ELBP_HILHARMONIE
H A M B U R G

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

PRINCIPAL SPONSORS

BMW
Montblanc
SAP
Julius Bär
Deutsche Telekom

PRODUCT SPONSORS

Coca-Cola
Hawesko
Lavazza
Meißner
Ricola
Ruinart
Störtebeker

CLASSIC SPONSORS

Aurubis
Bankhaus Berenberg
Commerzbank AG
DZ HYP
Edebank
GALENpharma
Gossler, Gobert & Wolters Gruppe
Hamburg Commercial Bank
Hamburger Feuerkasse
Hamburger Sparkasse
Hamburger Volksbank
HanseMerkur
Jyske Bank A/S
KRAVAG-Versicherungen
Wall GmbH
M.M.Warburg & CO

FÖRDERSTIFTUNGEN

Kühne-Stiftung
Körper-Stiftung
Hans-Otto und
Engelke Schumann Stiftung
Haspa Musik Stiftung
Hubertus Wald Stiftung
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung
Commerzbank-Stiftung
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung
Mara & Holger Cassens Stiftung
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union
Stiftung Elbphilharmonie
Freundeskreis Elbphilharmonie
+ Laeiszhalle e.V.

ELBP_HILHARMONIE CIRCLE



Julius Bär



Es ist *das Besondere*,
das Wellen schlägt.



HAWESKO

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Der offizielle Weinpartner
der Elbphilharmonie

Mehr Infos unter:
hawesko.de/elphi



MODERNE KULTUR IN
EINZIGARTIGER GESTALT.

WELCHE VISION MÖCHTEN SIE VERWIRKLICHEN?



Julius Bär ist Principal Sponsor
der Elbphilharmonie Hamburg.

[juliusbaer.com](https://www.juliusbaer.com)